



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Ob vnd wie die Sectische Predicanten die Consecrationwort gebrauchen ?

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Vögelsteller. Ob nun ich hierinn
mir selbstem zuwider rede / oder ob
sich Menzer verstudieret hab / lest
man den Leser vrtheilen.

Ob vnd wie die Sectische Pre-
dicanten die Consecration
wort gebrauchen?

MENZER schmurzet vnd purret ober
mich / als thue ich ihnen zu kurtz
in dem ich sie beschuldiget / daß sie die
Consecrationwort außlassen. Dar- Pag. 252
auß nun zu erkennen / spricht er / Verba
was Berichter sagt / daß die Wort Mentzeria
der Stiftung bey vns gantz außge-
lassen werden / bey verrichtung des
Abendmals / sey ein unbegründte
aufflag.

Da wil ich kurtzlich auff sie / die
Sectische Predicanten bringen /
was ich von ihnen fürgeben / vnd

D o iii

iii

584 Vertheidigung der Communion
vnd zugleich dem Menzher seinen
Abscheid geben.

Meine Wort/ die ich war zu ma-
chen schuldig/ seynd diese : Bey vn-
serm Gegentheil / wirdt die Consec-
ration entweder gar außgelassen/
oder aber nur narratiue vnd histo-
ricè abgelesen / ohn alles fürhaben
vnd meynung dadurch zu consecres-
ren/te. Theile also die Sectische
Predicanten in zwey vnterschiedli-
che Cauillantes. Die erste / lassen
die Consecration gar auß / die An-
deren / ruffen zwar die Consecration-
wort auß / aber nicht in meynung
dadurch ein Sacrament zu machē/
sondern das Volck historicè oder
Predigtsweiß zu vnterrichtē. Bey-
des bin ich schuldig zu probieren.
Welche seynd dan die jenige Worts-
knecht/

knecht/welche die Consecration gar
 verwerffen / außlassen/ oder wie ich
 pag. 251. geredt/gar vber alle Tächer
 hinausz schnellen? Wolt ihrs wis-
 sen? Eben die erbare Gesellen seynds/
 vber welche Martin Luder ewer E-
 uangelist mit diesen Worten schnar-

chet. Verborum Christi, nullam ratio-
 nem habent, sed illa ventorum turbini
 auferenda & discerpenda permittunt.

Manducate hoc est corpus meum. Hæc Luderus
ferm de
Eucha-
rist. tom.
7. latino.
Witten-
berg.
 inquam verba nullius apud illos haben-
 tur aut pretij aut ponderis aut momenti,
 sed illa oscitanter TRANSILIVNT &
 PRÆTEREVNT.

Diejenige Predicanten seynd es/
 vber welche Chemnitius 2. pag.
 Exam. Concil. Trid. sess. 3. cap. 1.
 vnd Ioachimus VWestphalus im
 Buch/Recta in Deum fides: greinē
 daß sie die Institutionwort / ganz

Do v

vnd

586 Verthedigung der Communlon
vnd gar von ihrem Abendmal auß
musteren vnd verwerffen. Quidam
sagt Chemnit. Papisticam conse-
crationem ita rejecerunt, ut finge-
rent etiam sine, verbis institutionis
posse celebrari coenam Domini-
cam.

Welche seynd dann die/welche die
Institutionwort nur historicè, vnd
nicht consecrationsweiß herunder
schreyen? Die jenige seynd es/welche
lehren / es seye der Leib Christi schon
zuvor da gegenwertig / ehe dann die
Consecrationswort gesprochen wer-
den/ wie Brentius vnd seine Nestel-
brüder. Dessen Gottslästerliche
Wort also klingen: Es sey dan sach, daß
die vnsern / welche die aegenwart des Leibs
vnd Bluts Christi im Nachtmal bekennen/
auch daneben glauben/ Christus sey mit sei-
nem Leib vnd Blut im Abendmahl gegen-
wertig.

Brentius
in Re-
cogn. fol.
46.

wertig / zuvor vnd ehe sie die Wort des Abendmals erzehlen / siehe ich nicht / wie sie die Zauberische Consecration der Papiſten enſtlichen können.

Diejenige ſeynd es / welche von ihnen ſelbſten also bekennen: Wir ſprechen dieſe Wort nicht / Chriſti oder des Sacraments halben / ſonder vnſerthalben vns zu erinnern vnd auffzumunteren / wie Marbachius vnd ſeine mitheſcher / welcher Marbachius lauter lehret / daß nicht vornöhten / ſondern frey ſey / dieſe wort (das iſt mein Leib) vnſer außtheilung des Abendmals zu ſprechen.

Marbachius
contra
Tollam.

Periſterius
im
Berichte
von der
Frag/
wann die
Element
im Abend-
mal Chri-
ſti Leib
vnd Blut
werden.
vnd
Alibi o-
mnialia

Diejenige ſeynd es / welche ſchwarzen: Eigentlich vnd gründlich dauon zu reden / ſey das Vatter vnſer der rechte Segen vnd Consecration. Die Wort aber der Einſetzung / welche man bey dem Altar ſinget / ſeyen eigentlich der Segen nicht. Sondern werden darumb repetiret

vnd

Alibi o-
mnialia

588 Verthedigung der Communion
vnd gesungen oder gesprochen / daß sie vns
nur allein / der ersten Einsetzung oder Seg-
nung Jesu Christi erinnern / vnd zur An-
dacht auffmuntern. So viel VVolff-
gangus Peristerius ein Luderischer
Predicant vnd Superintendent.

Derselben Haar ist Jacob Her-
brandt / in Compendio Theolo-
giae, welches Büchlein auff den Lu-
derischen Schulen den jungen Pre-
dicanten fleissig darinnen zu studie-
ren hoch commendieret vnd ge-
lobt wird / welcher lehret: Man sol-
le zwar diese Wort / das ist mein
Leib / bey dem Abendmal nicht auß-
lassen / sondern erzehlen / aber nicht
der meynung / daß man dadurch
consecrieren vnd ein Sacrament
machen wölle / dann das were ein
Zauberey / sondern darumb / damit
wir

wir dardurch der ersten einsetzung
erinnert werden.

In diß Register gehören auch/
welche ihres Großvatters des Lu-
ders resolution annehmen / an Si-
monem VVolfferinum mit diesen
Worten abgangen: Wir wollen die
Zeit oder die Sacramentliche Handlung/
also bestimmen oder jr ein solches ziel setzen/
vnd innerhalb dieser gewissen Kraysen be-
greiffen/ daß sie nemblich / anfang vom
Vatter vnser / vnd wehre / bis daß alle
Communicieret haben / bis der Kelch auß-
getruncken / die Particklen auffgessen / vnd
man vom Altar weggangen ist. Wel-
che nun zuuor das Vatter vnser sin-
gen / darnach erst die Consecration-
wort daher motteren / (wie bey vie-
len geschicht) die sprechen ja solche
Wort / nicht in meynung dadurch
ein

NB.

190 Vertheidigung der Communio
ein Sacrament zu machen/welches
schon vorhin / nemblich bey dem
Vatter vnser / vermög dieser Lude-
rischen Maxima zugegen ist/ ic.

In diesen Zeig/rechne ich die Vbi-
quentler / wie sie gehn vnd stehen/
welche die gegenwart Christi / nicht
den Consecrationworten / sondern
ihrem Eutyhetischem Vngehewr
der Vbiquitet oder Allenthalben-
heit zuschreiben.

Da stehen nun zwen mächtige
hauffen Sectischer Predicanten/de-
re die erste die Consecrationwort gar
hundäuffen vnd wegweiffen/die an-
dere aber brauchen sie zwar / aber
nicht dadurch ein Sacrament zu
consecrieren/welches sie ohne Wort
zuhaben vermeynen. Sondern al-
lein ire Zuhörer zu instituiren (wel-
ches

ches mir zu probieren oblag.) Wil
mun Menzer das dritte Fändl auff
richten / deren nemlich / welche die
Consecrationwort als ein nothwen
digs Mittel die gegenwart Christi
zu erhalten / oder das Sacrament
zu handeln / schützen vnd schirmen /
(aber doch als Unprieſter / eben so
wenig als die vorigen außrichten)
wollen wir ihm seinen Rand laſſen /
vnd dieſem Predicantiſchen Bru
derkrieg / vnd freundslichen Haars
collation mit luſt zuſchawen.

Nur bleibt allein vbrig / daß ich
die Schlingen zuſtricke / vnd den
inhalt dieſer beyder letzten Capittel
kürzlich alſo zuſammen ziehe.

Die jenigen / ſo niemale durch Prie
ſterlichen gewalt die Sacrament zu
handl

592 Vertheidigung der Communlon
handlen erlanget / auch die von Chri-
sto eingesetzte Consecrationswort /
entweder gar nicht / oder aber je mit
zum Consecrieren brauchen / haben
kein wahres Sacrament / des Fron-
leichnams Jesu Christi. Die Sec-
tischen Predicanten vber ein hauf-
fen / haben niemaln Priesterlichen
Gewalt erlangt / sondern seynd ge-
meine Layen / wie ein jedwede Haus-
magd oder Kuchendirn / gebrauchen
sich auch der Consecration / etliche
gar nicht / etliche aber nicht zu con-
secrieren / wie sie selber bekennen /
(ja welche sich auch vernemen
lassen / als richten sie dieselbe zur
Consecration / spielen nur mit ver-
schlagenen Rancfreden vnd equi-
uocationibus.) Ergo habé die Sec-
tische Predicanten in ihrem Nacht-
mahl

mo
Z
tes

mu
fti/
wo
fen
sich
cke
het
ers
fin
die
da
wo
be
E
G
m

mal kein Sacrament des Leibs vnd
Bluts Christi / sonder nur schlech-
tes Profanbrot vnd Wein.

Es vermeynen zwar ihre Com-
municanten / sie essen den Leib Chris-
ti / vnd trincken sein Blut / aber es
widerfehrt ihnen / wie den Schlaf- Esa. 29.
fenden vnd Traumenden / die lassen
sich oft düncken / sie essen vnd trin-
cken das allerbest vnd führen ein
herrlich wolleben. So bald sie aber
erwachen / ist der Magen lár / vnd
finden sich betrogen. Also werden
die arme Leut noch eines (Gott gebe
daß es nur nicht zu spat geschehe) er-
wachen / vnd erfahren / daß sie ihr le-
benlang von den Predicanten / kein
Sacrament des Leibs vnd Bluts
Christi empfangen haben / sondern
mit schlechtem Brot vnd Wein / wie

Pp

man

594 Vertheidigung der Communion
man das in allen Wirtshäusern fin-
det/ seyen tractieret worden. Als
dann werden sie erst innen werden/
daß keine grössere Kirchendieb vnd
Sacramenträuber / keine grössere
Verfälscher / Verstöhrer vnd Zer-
reisser des Testaments Jesu Christi
des eingebornen Sohns Gottes/
vnterm weiten Himmel gewesen/
als eben die Luderische Predicanten
(dann die Calvinisten / welche gut
rund bekennen / daß sie keinen Leib
oder Blut Christi / in oder vnter ih-
rem Brot vnd Wein reichen / ma-
chen es dißfals etwas ehrlicher)
welche vnterm Schein der Ord-
nung vnd einsetzung Christi / ihnen
den allergrösten vnd thewristen
Schatz / das allerhöchste Gut / wel-
che die Christen auff dieser Welt ha-
ben/

In Einer Gestalt.

595

ben / nemblich den Leib vnnnd Blut
vnfers Erlösers vnnnd Seligma-
chers hinweg gestolen haben. Sey
derhalben für ihnen jederman ge-
warnet / wer sich warnen
wil lassen.

E N D E.

